

Drucksache

Verschiedenes: Bericht über die verschiedenen Hilfsangebote für Demenzkranke im Rems-Murr-Kreis und deren Finanzierung			
verantwortlich: Kreissozialamt		Drucksache 2018/118	
		02.05.2018	
<u>Beratung:</u>	Ö	07.05.2018	Sozialausschuss

<u>Beschlussvorschlag:</u> Kenntnisnahme
--

1. Zusammenfassung

Die Vorlage soll einen schnellen Überblick zu den verschiedenen Hilfsangeboten für demenzkranke Menschen im Rems-Murr-Kreis bieten. Im Jahr 2017 konnte die Kreisverwaltung das 15-jährige Bestehen der Demenzfachberatung feiern. Das langjährige Bestehen des Angebots im Landratsamt bestätigt, dass der Bedarf an einem niederschweligen Zugang zu Beratung und überhaupt an adäquaten Angeboten für demenziell erkrankten Menschen schon vor 15 Jahren vorhanden war und auch heute noch vorhanden ist. Auch im Kreispflegeplan „Älter werden im Rems-Murr-Kreis“, der Ende 2016 für die kommenden 5 Jahre neu aufgelegt worden ist, wird der Bedarf bestätigt.

Mit der Vorlage wird gleichzeitig der Bitte von Herrn Kreisrat Franke, in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses einen Bericht über die verschiedenen Hilfsangebote für Demenzkranke im Rems-Murr-Kreis und deren Finanzierung vorzulegen, nachgekommen.

2. Sachverhalt

Im Rems-Murr-Kreis gibt es unterschiedliche Unterstützungs- und Entlastungsangebote für demenzkranke Menschen. Die Kernleistungen in der häuslichen Pflege werden von den pflegenden Angehörigen (70 % Pflegebedürftige werden zu Hause versorgt) - ergänzt durch die Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung - erbracht. Im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze II+III sind die Rahmenbedingungen für die Inanspruchnahme niederschwelliger Unterstützungsangebote im Alltag durch § 45 SGB XI erheblich erweitert worden.

Der Landkreis beschäftigt sich schon seit Jahren mit der Förderung und dem Ausbau sogenannter „niederschwelliger Betreuungsangebote“. Der Begriff der „niedrigschwelligen Betreuungsangebote“ wurde im Rahmen der Pflegereform vom allgemein verständlicheren Begriff der „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ abgelöst. Die Fachberatungsstelle Demenz hat hier verwaltungsrechtliche Aufgaben im Bereich der Antragsstellung und Genehmigung vorhandener wie auch neuer Angebote.

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

3.1 Budget der Demenzfachberatung für Angebote zur Unterstützung im Alltag

Der Demenzfachberatung des Rems-Murr-Kreises wird ein jährliches Gesamtbudget von 40.000 Euro zur Verfügung gestellt um die Etablierung neuer Angebote zu fördern und die Aufrechterhaltung bereits bestehende Angebote zu sichern. Aus dieser Förderung ließen sich in 2017 Co-Fördermittel durch Gemeinden, Städte, Land und Pflegekassen von rund 238.000 Euro für diese Angebote erschließen.

Aus dem Gesamtbudget der Demenzfachberatung heraus finanziert der Landkreis folgende Angebotssegmente:

- a. Angebote zur Unterstützung im Alltag
 - 1. Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz
 - 2. Häusliche, ehrenamtliche Besuchsdienste
- b. Fortbildungsangebote zur Qualifizierung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen für Angebote zur Unterstützung im Alltag
 - 1. Jährliche Basisschulung für neue Mitarbeiter/innen
 - 2. Jährliche Zusatzfortbildungsangebote
- c. Jährliches Entlastungs- und Betreuungsangebot „Urlaub vom Alltag“
- d. Ehrenamtliche Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
- e. Bewegungsangebote für Menschen mit und ohne Demenz
- f. Projektarbeit

Übersicht der Hilfsangebote für Menschen mit Demenz und deren Finanzierung:

a. Angebote zur Unterstützung im Alltag (35 Angebote)

- 1. Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz (29 Angebote)
- 2. Häusliche, ehrenamtliche Besuchsdienste für Menschen mit Demenz (6 Angebote)

Finanzierung:

Landkreis, ca. 17.000 Euro p.a.

Durch diese Förderung erschließen sich weitere Co-Fördermittel durch Gemeinden, Städte, Land und Pflegekassen von ca. 238.000 Euro p.a.

b. Fortbildungsveranstaltungen zur Qualifizierung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für Angebote zur Unterstützung im Alltag

Jährliche Basisschulung für neue Mitarbeiter/innen (Fortbildungsreihe mit ca. 30 Unterrichtseinheiten) **und** jährliche Zusatzfortbildungsangebote (ca. 20 Unterrichtseinheiten)

Finanzierung: Landkreis, ca. 8.000 Euro p.a.

c. Jährliches Entlastungs- und Betreuungsangebot „Urlaub vom Alltag“

Zielsetzung: Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz und Entlastungsangebot für pflegende Angehörige, 1 Woche/ pro Jahr, 12 Paare, Förderung und fachliche Begleitung durch die Demenzfachberatung, Gestaltung und Durchführung durch die AWO Rems-Murr-Kreis

Finanzierung: Landkreis, ca. 10.000 Euro p.a.

d. Ehrenamtliche Gesprächskreise für Angehörige von Menschen mit Demenz (9 Angebote)

Finanzierung: Landkreis, ca. 2.000 Euro p.a.

e. Bewegungsangebote für Menschen mit und ohne Demenz (8 Angebote)

Finanzierung: Landkreis, ca. 1.000 Euro p.a.

f. Projektarbeit – z.B. Veranstaltungen

Finanzierung: Landkreis, ca. 2.000 Euro

3.2 (Sozial-)Planungs- und Beratungsarbeit

Neben dem jährlichen Gesamtbudget finanziert der Landkreis die Demenzfachberatung durch zwei Teilzeitstellen mit einem Beschäftigungsumfang von je 50 % (entspricht 1,0 VZÄ; 74.100 Euro) sowie dem Pflegestützpunkt mit 3 Mitarbeiterinnen in Teilzeit (zusammen 1,5 VZÄ; 99.500 Euro) in Co-Finanzierung mit den Pflegekassen (56.000 Euro).

3.3 Kommunale Projektarbeit

Die „Aufsuchende Kontaktstelle zur Alltagsgestaltung für alleinlebende Menschen mit Demenz oder Menschen mit Migrationshintergrund und Demenz“ in Murrhardt wurde im Jahr 2018 mit einer einmaligen Projektförderung in Höhe von 20.000 Euro vom Rems-Murr-Kreis unterstützt. Für das Jahr 2019 ist keine weitere Förderung durch den Landkreis vorgesehen. Es handelte sich im Jahr 2018 um eine Folgeförderung des Landkreises, um die Anschubfinanzierung durch das Land zum Projektstart effektiv im Sinne der Etablierung und Stabilisierung der Kontaktstelle weiterzuführen.